

**DER REGIONALRAT
DES REGIERUNGSBEZIRKS DÜSSELDORF**

Sitzung Nr.:	StA	VA 50	PA	RR
Datum		04.12.2013		
N I E D E R S C H R I F T				

Ort der Sitzung: Bezirksregierung Düsseldorf, Plenarsaal

Beginn der Sitzung: 10.10 Uhr

Ende der Sitzung: 10.45 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitslisten

Tagesordnung

1. **Formalien**
2. **Genehmigung der Niederschrift über die 49. Sitzung des Verkehrsausschusses am 13.06.2013**
3. **Prioritätenreihungen der Maßnahmen des Landesstraßenbauprogramms 2014 für die Um- und Ausbaumaßnahmen an Landesstraßen bis 3,0 Mio. EUR Gesamtkosten (UAIa) und der Maßnahmen des Landesstraßenbauprogramms 2014 für die Radwegebaumaßnahmen an bestehenden Landesstraßen (UAIr)**
hier: Berichterstattung und Beschlussfassung

Vorlage 3/50 VA bzw. 10/54 RR

4. **Landesstraßenbauprogramm 2014 für Maßnahmen des Landesstraßenbauplans (UAIi)**
hier: Berichterstattung

Vorlage 4/50 VA

5. **Neuausstellung Bundesverkehrswegeplanes**
- **Teil Straße-**
hier: Sachstandsbericht zur Meldung der zur Bewertung vorgesehenen Vorhaben beim Bund

Vorlage 5/50 VA

6. **Information der Verwaltung**

7. **Verschiedenes**

TOP 1 : Formalien

Die Vorsitzende des Verkehrsausschusses, Frau Gunhild Saringen (SPD), begrüßt alle Anwesenden und besonders Herrn Kolitz, Herrn Höfener und Herrn Biewald von Straßen.NRW.

Die Vorsitzende weist auf die ausliegende Sitzungsvorlage zu TOP 5 und eine Information zu TOP 6 „Nationales Hafenkonzert“ hin.

Anschließend stellt sie die ordnungsgemäße Ladung fest und bittet um Genehmigung der Tagesordnung.

Der Verkehrsausschuss genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die 49. Sitzung des Verkehrsausschusses am 13.06.2013

Der Verkehrsausschuss genehmigt die Niederschrift einstimmig.

TOP 3: Prioritätenreihungen der Maßnahmen des Landesstraßenbauprogramms 2014 für die Um- und Ausbaumaßnahmen an Landesstraßen bis 3,0 Mio. EUR Gesamtkosten (UAIa) und der Maßnahmen des Landesstraßenbauprogramms 2014 für die Radwegebaumaßnahmen an bestehenden Landesstraßen (UAIr)

hier: Berichterstattung und Beschlussfassung

Gegenstand der Beratung war die Vorlage 3/50 VA bzw. 10/54 vom 5.11.2013

Frau Arndt (Bündnis90/Die Grünen) möchte wissen, in wie weit die Projekte auf der Liste realisiert werden könne.

Herr Kolitz (Straßen.NRW) möchte keine pauschale Aussage treffen. Es seien allerdings für das Jahr 2014 nach den festgelegten Quoten bei den Um- und Ausbaumaßnahmen Mittel in Höhe von ca. 1 Mio. € und bei den Radwegmaßnahmen von ca. 900.000 € vorgesehen.

Die L 384 zwischen Willich-Anrath und Krefeld-Holterhöfe sei schon im Bau und deshalb in der Liste nicht mehr aufgeführt. Der Weiterbau werde in den nächsten beiden Jahren erhebliche Haushaltsmittel erfordern. Zusätzlich werde aus diesem Programm auch das DB Bauwerk an der L 387 in Nettetal über Kostenteilung finanziert. Aus diesen Gründen stünden die Mittel nicht im vollen Umfang für Neubaumaßnahmen zur Verfügung.

Es sei abzuwarten, welches Projekt nächstes Jahr die Baureife erlange und ob mit diesem begonnen werden könne. Bei dem Radwegeausbau könne die Finanzlage eventuell anders sein.

Frau Arndt (Bündnis90/Die Grünen) fragt nach, warum in der Liste für Radwege Projekte wie Nr. 6 aufgeführt sind, bei denen „ohne Planung“ vermerkt ist.

Herr Kowitz (Straßen.nrw) nimmt Bezug auf seine Ausführungen zu der Prioritätenreihung der einzelnen Projekte im Vortrag zu TOP 3 des 47. Verkehrsausschusses am 29.11.2012. Bei diesen Bewertungskriterien spielten die Vorbereitung und der Planungsstand keine Rolle. Somit sei die Maßnahme Nr. 6 im Bereich Solingen als fachlicher Vorschlag mit aufgenommen worden.

Herr Hildemann (SPD) teilt mit, dass die SPD- Fraktion letztmalig diese Liste in dieser Form zustimmen möchte. Das bisherige Verfahren entwickelte sich aus der Historie, weil in der Vergangenheit der Regionalrat eine Liste entwickelt hat und parallel dazu Straßen.NRW eine Liste auf Basis des Planungsstands erstellt hatte. Dieses Vorgehen führte dazu, dass Maßnahmen, die prioritär bei Straßen.NRW bearbeitet wurden, weiter vorne auf der Liste geführt wurden und somit die Entscheidungsmöglichkeit des Regionalrates beschnitten wurde. Interfraktionell hat der Regionalrat festgestellt, dass dieses Vorgehen nicht gewünscht ist. Herr Hildemann (SPD) bittet um eine bessere Kommunikation und die Bezirksregierung um Überarbeitung der Kriterien, damit die Priorisierung des Regionalrates zum Zuge komme.

Herr Selders (CDU) unterstützt das Vorhergesagte und verdeutlicht die Problematik anhand der Maßnahme Nr. 4 aus der Anlage 1, mit der sofort begonnen werden könnte, aber diese nicht auf Platz 1 steht.

Herr Höfener (Straßen.NRW) erläutert, dass die dringend eingestufte Maßnahme an der L 402 aufgrund der Kostenteilung zwischen Autobahn, Bundesstraße und Land nicht gebaut werden würde, wenn die Mittel vom Land nicht zur Verfügung gestellt werden. Die baureife Maßnahme, die auch in Zusammenhang mit dem Radweg steht, an der L 384 Krefeld-Holterhöfe konnte nicht begonnen werden, da die Mittel fehlten.

Frau Saringen (SPD) nimmt die Unzufriedenheit auf und bittet die Bezirksregierung um einen Vorschlag für die ab dem nächsten Programmvorschlag zu Grunde zu legenden Kriterien.

Frau Arndt (Bündnis90/Die Grünen) möchte erfahren, ob bei Maßnahme Nr. 2 A 3/B 229 AS Langenfeld die Dringlichkeit aufgrund der großen Stauproblematik berücksichtigt worden ist. Lt. der Aussage von Herrn Höfener (Straßen.NRW) liegt bei dem Projekt die Baureife vor. Im Jahr 2013 konnte noch nicht begonnen werden, da dort eine weitere Anschlussstelle (Abschluss dieser Maßnahme bei geeigneter Wetterlage Anfang 2014) saniert wurde. Erst im Anschluss daran kann mit der Maßnahme Nr. 2 begonnen werden. Bei den Arbeiten zum Ausbau der AS Solingen sei mit massiven Stauproblemen mit Presserelevanz zu rechnen.

Der Verkehrsausschuss fasst zur Sitzungsvorlage 3/50 VA bzw. 10/54 RR vom 05.11.2013 mehrheitlich bei 2 Enthaltungen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen folgenden Beschluss:
Der Regionalrat beschließt die Priorisierung der Um- und Ausbaumaßnahmen an Landesstraßen bis 3,0 Mio. € Gesamtkosten (Anlage 1) und der Radwegebaumaßnahmen an bestehenden Landesstraßen (Anlage 2) für das Jahr 2014.

**TOP 4: Landesstraßenbauprogramm 2014 für Maßnahmen des Landesstraßen-
ausbauplans (UAIi)**

hier: Berichterstattung

Gegenstand der Beratung war die Vorlage 4/50 VA vom 4.11.2013

Herr Selders (CDU) stellt fest, dass bei ca. 20 nicht realisierten Restmaßnahmen aus 2013 mit einem Volumen von 66 Mio. € und in 2014 dafür zur Verfügung gestellten Mitteln in Höhe von 42 Mio. € über mehrere Jahre keine neuen Projekte zum Zug kommen werden. Die zur Verfügung stehenden Mittel seien nicht ausreichend.

Besonders problematisch werte er die Aussage aus der Sachverhaltsdarstellung, dass keine Maßnahmen mit Baurecht vorliegen und dass dieses auch auf absehbare Zeit nicht der Fall sein wird. Exemplarisch erläutert Herr Selders die Ortsumgehung Kevelaer. Die CDU-Fraktion findet es wünschenswert zukünftig die Verfahren soweit zum Abschluss zu führen, dass eventuelle Infrastrukturmittel vom Bund genutzt werden können.

Herr Vollstedt (Verwaltung) möchte zweistufig antworten, da es erstens ein bundesweiter Trend ist, die Konzentration auf den Erhalt und nicht den Neubau des Netzes vorzunehmen und zweitens Schritte zur Beschleunigung von Planfeststellungsverfahren ergriffen worden seien.

Der Verkehrsausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis

TOP 5: Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplanes

-Teil Straße-

hier: Sachstandsbericht zur Meldung der zur Bewertung vorgesehenen Vorhaben beim Bund

Gegenstand der Beratung war die Vorlage 5/50 VA vom 27.11.2013

Frau Sartingen (SPD) fasst die zu klärende Situation zusammen, da einige Maßnahmen, die vom Regionalrat beschlossen worden sind, nicht aufgeführt sind. Sie weist darauf hin, dass der Landtagsausschuss erst morgen darüber berät.

Herr Selders (CDU) stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, über diesen TOP im Regionalrat zu beraten.

Herr Hildemann (SPD) schließt sich für die SPD-Fraktion diesem Antrag an.

Frau Sickelmann (Bündnis90/DieGrünen) merkt zu dem Projekt B 9 auf, dass es sich dabei nicht um eine Ortsumgehung handelt, sondern um einen Lückenschluss und die Planungsnotwendigkeit durch den Bau der A 15 in den Niederlanden entfalle. Durch die umstrittene Maßnahme würden die Verkehrsprobleme der Stadt Kleve nicht gelöst und dieser Tatbestand möge in die Bemerkungen aufgenommen werden.

Herr Papen (CDU) verdeutlicht die positive Meinung des Kreises Kleve und der Städte Emmerich und Kleve zu dem Projekt auch unter Berücksichtigung des Schutzes der Gänse.

TOP 6: Information der Verwaltung

- Betuwe
- Grundsatzvertrag RRX (Landtagsvorlage 16/1168)

- Nationales Hafenkonzert für See- und Binnenhäfen

Schreiben des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW

Herr Happe (Verwaltung) berichtet über den Sachstand zu Betuwe und RRX (siehe *Anlage 1*) sowie das Nationale Hafenkonzert.

Herr Hildemann (SPD) bittet um schriftliche Weitergabe der Angaben zu den Abschnitten der Betuwe.

Frau Sickelmann (Bündnis90/Die Grünen) wünscht weitere Erläuterungen und einen Zeitplan der Maßnahmen (Liste Nr. 2+3), die zur durchgängigen Befahrbarkeit des westdeutschen Kanalnetzes und der Sicherstellung der Fahrrinntiefe von 2,80 m stromaufwärts bis Koblenz nötig sind.

Herr Happe (Verwaltung) sichert die Zusendung der Informationen zu und berichtet über die Bestellung der Fahrzeuge für den RRX.

TOP 7: Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die Vorsitzende beendet die Sitzung um 10.45 Uhr.

Mönchengladbach, d. 23.01.2014

Ort, Datum

gez. **Frau Sartingen**
(Vorsitzende des Verkehrsausschusses)

Mülheim , d. 15.01.2014

Ort, Datum

gez. **Herr Hausmann**
(stellv. Vorsitzender des Verkehrsausschusses)

Düsseldorf, d. 20.12.2013

Ort, Datum

gez. **Frau Gunkel**
(Schriftführerin)

239703/2013

Der Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf
- Anwesenheitsliste -

Verkehrsausschusssitzung am 04.12.2013

Stimmberechtigte Mitglieder und Sachkundige Bürger:

CDU-Fraktion

Name	anwesend
Amfaldern, Nanette	
Brandts, Reiner	
Dr. Fils, Alexander	
Humpert, Karl-Heinz	
Kamps, Heinz-Peter	
Läckes, Manfred	
Meies, Fritz	√
Moritz, Arne	√
Müller, Michael	
Nordmann, Johannes	√
Papen, Hans-Hugo	√
Petrauschke, Hans-Jürgen	
Reiners, Hans W.	√
Schmickler, Günter	
Dr. Schmitz, Hans-Georg	
Schroeren, Michael	√
Selders, Hannes	√
Steinmetz, Jürgen	
Tups, Rolf	√
Vielhaus, Ewald	√
Weigel, Andreas	√
Welter, Thomas	

SPD-Fraktion

Name	anwesend
Bechstein, Klaus	√
Bedronka, Bernd	
Edelhoff, York	√
Hengst, Jürgen	
Hildemann, Michael	
Hornbostel, Rolf	√
Jessner, Udo	
Münchow, Volker	
Reese, Klaus-Jürgen	
Rohde, Roland	
Sartingen, Gunhild	√
Sinowenka, Friederike	
Thiel, Rainer	
Thum, Regine	
Welp, Axel C.	
Witzke, Hans-Jochem	√
Wurm, Günter	
Zingler, Birgit	

FDP

Name	anwesend
Hausmann, Wolf D.	√
Laakmann, Otto	
Müller, Ulrich G.	
Schiffer, Hans Lothar	√
Suika, Jörn	

Bündnis 90/Die Grünen

Name	anwesend
Arndt, Ingeborg	√
Brücher, Bettina	
Czerwinski, Norbert	√
Krause, Manfred	
Leiß, Claudia	
Patalla, Sandra	
Sickelmann, Ute	
Voelker, Marcus	

Die Linke

Name	anwesend
Herhaus, Susanne	√

FW NRW

Name	anwesend
Dr. Grumbach, Hans-Joachim	√

Beratende Mitglieder

Name		anwesend
Dr. Hoffman, Christian	Arbeitgebervertretung	
Dr. Siepmann, Udo	Arbeitgebervertretung	
Zipfel, Josef	Arbeitgebervertretung	
Arens, Guido	Arbeitnehmervertretung	
Kolle, Daniel	Arbeitnehmervertretung	√
Reuter, Klaus	Arbeitnehmervertretung	
Buck, Antje	Kommunale Gleichstellungsstellen	
Gerken, Bert	Sportverbände	√
Wenzel, Bert	Naturschutzverbände	
Passmann, Bernd	Landschaftsverband Rheinland	
Düsseldorf	OB/Vertr.	
Krefeld	OB/Vertr.	
Mönchengladbach	OB/Vertr.	
Remscheid	OB/Vertr.	
Solingen	OB/Vertr.	
Wuppertal	OB/Vertr.	
Kleve	Landrat/Vertr.	√
Mettmann	Landrat/Vertr.	√
Neuss	Landrat/Vertr.	√
Viersen	Landrat/Vertr.	

Teilnehmer von der Bezirksregierung Düsseldorf:

Herr Abteilungsdirektor Happe	Abteilung 2
Herr Regierungsdirektor Vollstedt	Dezernat 25
Herr Regierungsoberbaurat Plück	Dezernat 25
Herr Regierungsdirektor Goetzens	Dezernat 32
Frau Regierungamtfrau Gunkel	Dezernat 32
Frau Regierungamtfrau Sablofski	Dezernat 32

Anlage 1

Dezernat 25
25.17.01.01

Düsseldorf, 02.12.2013
H. Busch, -3281
H. Gripp, -3280

DB-Strecken „ABS 46/2 Grenze D/NL - Emmerich – Oberhausen („Betuwe“-Linie)“ und „Rhein-Ruhr-Express (RRX)“

Sachstandsmitteilung für den VA des Regionalrats am 04.12.2013

Seit der Sachstandsmitteilung im VA am 13.06.2013 stellen sich die Verfahrensstände bei der BR Düsseldorf wie folgt dar:

1. Verfahren Errichtung 3. Gleis „Betuwe“

Hierzu sollen 12 Planfeststellungsverfahren geführt werden. Bei der BezReg liegen vom EBA **zehn** Anträge zur Durchführung der Anhörungsverfahren vor:

- PFA 3.1 Rees-Haldern

Die Auslegung und das Beteiligungsverfahren sind abgeschlossen. Die Einwendungsfrist endete am 23.02.2012. Die eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen wurden der DB übermittelt und dort zur Gegenäußerung bearbeitet.

Neu: Diese Gegenäußerung liegt der BR seit dem 14.11.2013 vor und ist Grundlage für weitere durch die BR durchzuführende Abstimmungen sowie für den sich anschließenden Erörterungstermin.

[Einwendungen: **260** Stück]

- PFA 1.1 Oberhausen

Die Auslegung und das Beteiligungsverfahren sind abgeschlossen. Die Einwendungsfrist endete am 21.03.2012. Die eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen wurden der DB übermittelt und dort bearbeitet. Die daraufhin von der DB erstellte Gegenäußerung liegt der BR seit dem 24.06.2013 vor.

Neu: Nach Prüfung der Gegenäußerung auf die Erörterungsreife und deren Überarbeitung wurde am 20.11.2013 in Oberhausen der (erste „Betuwe“-)Erörterungstermin durchgeführt. Von den rd. 30 Einwendern haben 13 am Termin teilgenommen. Von den TöB waren 19 Vertreter anwesend. Der Termin konnte in sachlich-konstruktiver Atmosphäre an einem

Tag durchgeführt werden. Hauptdiskussionpunkte waren erwartungsgemäß Grundstücksinanspruchnahmen, Lärmbeeinträchtigungen und BÜ-Beseitigung bzw. – ersatz. Im Nachgang sind jetzt von der DB verschiedene Erläuterungen sowie Änderungen/Ergänzungen des Antrags als sogenanntes Deckblatt vorzulegen und zu prüfen. Danach ist der Antrag zur abschließenden Prüfung und Entscheidung an das EBA als Planfeststellungsbehörde zurückzugeben.

[Einwendungen: **30** Stück]

- PFA 3.3 Emmerich-Praest

Die Auslegung und das Beteiligungsverfahren sind ebenfalls abgeschlossen. Die Einwendungsfrist endete am 02.05.2012. Die eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen wurden der DB übermittelt und werden dort zur Gegenäußerung bearbeitet. (kein geänderter Sachstand)

[Einwendungen **780** Stück]

- PFA 1.4 Voerde

Die Auslegung und das Beteiligungsverfahren sind ebenfalls abgeschlossen. Die Einwendungsfrist für private Einwender endete am 05.12.2012. Die eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen wurden der DB übermittelt und werden dort derzeit zur Gegenäußerung bearbeitet. (kein geänderter Sachstand)

[Einwendungen: **890** Stück, zuzüglich **1.300** via Unterschriftsliste]

- PFA 1.3 Dinslaken

Die Auslegung und das Beteiligungsverfahren sind auch hier abgeschlossen. Die Einwendungsfrist für private Einwender endete am 18.12.2012. Die eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen wurden der DB übermittelt und werden dort zur Gegenäußerung bearbeitet. (kein geänderter Sachstand)

[Einwendungen: **580** Stück]

- PFA 2.3 Hamminkeln-Mehrhoog

Die Offenlage der Antragsunterlagen in Hamminkeln begann am 11.03.2013 und endete am 10.04.2013. Die sich anschließende zweiwöchige Einwendungsfrist endete am 24.04.2013. Die eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen wurden der DB übersandt und werden dort derzeit zur Gegenäußerung bearbeitet. (kein geänderter Sachstand)

[Einwendungen: **919** Stück]

Neu:

- PFA 3.2 Rees

Der Planfeststellungsantrag wurde als siebtes Verfahren am 14.06.2013 bei der BR eingereicht. Die Offenlage der Antragsunterlagen in Rees begann am 07.10.2013 und endete am 06.11.2013. Die Einwendungsfrist endete am 20.11.2013.

[Anzahl der Einwendungen ist noch nicht bekannt]

- PFA 2.1 Friedrichsfeld

Der Planfeststellungsantrag wurde der BR am 15.08.2013 vorgelegt. Die Offenlage der Antragsunterlagen begann am 22.10.2013 und endete am 21.11.2013. Die Einwendungsfrist endet am 05.12.2013.

- PFA 2.2 Wesel

Der Planfeststellungsantrag wurde am 05.09.2013 bei der BR eingereicht. Die Offenlage der Antragsunterlagen in Wesel begann am 04.11.2013 und endete am 03.12.2013. Die Einwendungsfrist endet am 17.12.2013.

- PFA 1.2 Oberhausen-Sterkrade

Der Planfeststellungsantrag wurde der BR als 10. Verfahren am 12.11.2013 vorgelegt. Die Unterlagen werden in den nächsten Wochen auf deren Tauglichkeit für die Offenlage geprüft. Für den Beginn der Offenlage wird Mitte Januar 2014 angestrebt.

Ausblick

Die restlichen Planfeststellungsanträge **PFA 3.4 Emmerich** und **PFA 3.5 Emmerich-Elten** sollen nach Auskunft der DB in dem letzten Gespräch am 07.11.2013 in 2014 vorgelegt werden.

2. Verfahren Rhein-Ruhr Express (RRX)

Hier sollen insgesamt 13 Planfeststellungsverfahren geführt werden, davon fallen 8 Verfahren in die Zuständigkeit der BR Düsseldorf. Bei der BR liegen derzeit die folgenden

2 Verfahren vor.

- PFA 1.3 Leverkusen-Rheindorf – Langenfeld-Berghausen

Der Antrag wurde ab dem 23.04. bis zum 22.05.2012 in der Stadt Langenfeld ausgelegt. Die Einwendungsfrist endete am 05.06.2012. Die eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen wurden der DB übermittelt und wurden dort zur Gegenäußerung bearbeitet. Die Gegenäußerung wurde der BR von der DB vorgelegt und zwischenzeitlich auf die Geeignetheit zur Durchführung eines Erörterungstermins geprüft.

Neu: Der Erörterungstermin ist für den 22./23.01.2014 vorgesehen. Derzeit werden die entsprechenden Vorbereitungen getroffen.

- PFA 4 Mülheim an der Ruhr

Das EBA hat aufgrund der geringfügigen Änderungsmaßnahmen entschieden, für diesen Abschnitt ein Plangenehmigungsverfahren durchzuführen. In diesem Verfahren wurde die BR am 07.05.2013 (Eingang) als TÖB beteiligt und um Stellungnahme gebeten.

Neu: Nach Beteiligung der Fachdezernate wurde die Stellungnahme der BR an das EBA gesandt. Am 31.10.2013 hat das EBA die Plangenehmigung erlassen.

Konkrete Termine zur Vorlage weiterer Anträge für die Maßnahme „RRX“ sind der BR Düsseldorf seitens der DB und des EBA nicht mitgeteilt worden.

gez.
Busch Gripp